

Anmeldung

NAME, VORNAME

ORGANISATION

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, ORT

TELEFON, FAX

E-MAIL

DATUM, UNTERSCHRIFT

»Schluss mit dem Sozial- und
Lohndumping – DIE LINKE
hat Alternativen!«
Gewerkschaftspolitische Konferenz
am 9. Februar 2008 im Bürgerhaus Hamburg-
Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg

Ich nehme an der Gewerkschaftspolitischen Konferenz
am 9. Februar 2008 im Hamburg teil.

Ich kann leider nicht an der Konferenz teilnehmen,
möchte aber Kontakt zur AG betrieb & gewerkschaft.

Bitte schicken Sie uns diesen Coupon ausgefüllt per Post
zu oder faxen Sie ihn an 040/43 09 70 28. Oder Sie melden
sich per E-Mail an ag-bg@die-linke-hh.de an.

Kontakt

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung
gebeten. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gerald Kemski
Telefon: (040) 410 29 64
E-Mail: ag-bg@die-linke-hh.de



Anreise

- Mit dem ÖPNV von Hamburg-Hauptbahnhof mit der S3/31 in Richtung Neugraben/Harburg-Rathaus bis S-Bahn Station Wilhelmsburg. Entweder 5 Minuten zu Fuß oder mit Metrobus 13 in Richtung S-Bahn Veddel oder Bus 154 in Richtung Kornweide bis Station Rathaus Wilhelmsburg.
- Mit dem PKW auf der B4/B75 (Wilhelmsburger Reichsstraße) bis Abfahrt Wilhelmsburg-Mitte, dann links in die Mengestraße. Das Bürgerhaus Wilhelmsburg befindet sich in unmittelbarer Nähe der Abfahrt.

Einladung
zur Gewerkschafts-
politischen Konferenz
am 9. Februar 2008 in Hamburg-Wilhelmsburg

DIE LINKE.



Schluss mit dem Sozial- und Lohndumping – DIE LINKE hat Alternativen!

Gewerkschaftspolitische Konferenz am 9. Februar 2008 im Bürgerhaus Hamburg-Wilhelmsburg

10.30 bis 10.45 Uhr

Begrüßung

*Kersten Artus, Betriebsratsvorsitzende und
Bürgerschaftskandidatin DIE LINKE und
Berno Schuckart, Landessprecher DIE LINKE*

10.45 bis 11 Uhr

»Der Kampf der türkischen telecom-Beschäftigten gegen die Privatisierung«

Levent Dokoyucu, telecom-Gewerkschaft Türkei

11 bis 11.45 Uhr

»DIE LINKE – Alternativen zum Sozial- und Lohndumping!«

*Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE. im Bundestag*

11.45 bis 12.30 Uhr

Aussprache zum Referat

*Moderiert von Sabine Wils und Gerald Kemski,
BundessprecherInnen AG betrieb & gewerkschaft*

12.30 bis 13.15 Uhr

Mittagspause

13.15 bis 16 Uhr

FOREN

Forum 1

»Gegen Lohndumping – für Mindestlöhne«

Immer mehr erweist sich der gesetzliche Mindestlohn als eine Notwendigkeit um dem Lohndumping einen Riegel vorzuschieben. Mindestlöhne in einzelnen Branchen können dabei eine Hilfestellung sein. Wie aber gelingt es in den Branchen, in den betroffenen Betrieben aber auch in der Gesellschaft dafür eine wirksam werdende Mehrheit zu organisieren? Die MigrantInnen sind in besonderem Maße von Lohndumping und sozialer Erniedrigung betroffen. Wie kann es gelingen zu einem gemeinsamen Handeln aller KollegInnen zu kommen?

Eingangsbeiträge von Wolfgang Abel, Fachbereichsleiter ver.di FB 10 Hamburg, Meike Lüdemann, 1. Bevollmächtigte IG Metall Hamburg-Bergedorf und Mehmet Yildiz (DIDF) Bürgerschaftskandidat DIE LINKE. Moderiert von Olga Fritzsche, Betriebsrätin und Bernhard Stietz-Leipnitz, ver.di-Betriebsgruppenvorsitzender.

Forum 2

»Leiharbeit verbieten – oder regulieren?«

Leiharbeit breitet sich immer weiter aus. Es gibt kaum Branchen in denen sich diese nicht als Mittel zum Lohndumping auswirkt. Gleichzeitig werden die Belegschaften gespalten. Muss eine Kampagne zum Verbot der Leiharbeit – ähnlich der zum Mindestlohn entwickelt werden? Oder ist es sinnvoll die Bedingungen der Leiharbeit zu gestalten? Wie kann der Entsolidarisierung der Belegschaften entgegengewirkt werden?

Eingangsbeiträge von Jörg Wiedemuth, Gewerkschaftssekretär beim ver.di-Bundesvorstand und Kersten Artus, Betriebsratsvorsitzende und Bürgerschaftskandidatin DIE LINKE. Moderiert von Elisabeth Baum, Landessprecherin AG betrieb & gewerkschaft und Hermann Ziegenbein, Vertrauensleutesprecher ver.di.

Forum 3

»Mehr Demokratie in Betrieb und Verwaltung«

Mehr und mehr werden die Mitbestimmungsrechte in Betrieben und Verwaltungen eingeschränkt. Das verzeichnen Betriebsräte in »ganz normalen kapitalistischen« Betrieben. Im Bereich des Öffentlichen Dienstes findet eine massive Verschlechterung der Personalvertretungsgesetze durch die Landesregierungen von Berlin, über Hamburg, NRW bis Hessen statt. Wo sind die Hauptauseinandersetzungspunkte und wie kann für Alternativen mobilisiert werden?

Eingangsbeiträge von Klaus Bullan, GEW-Vorsitzender Hamburg und Michael Schlecht, Gewerkschaftspolitischer Sprecher DIE LINKE. Moderiert von Regine Brüggemann, Landessprecherin AG betrieb & gewerkschaft Hamburg und Rosi Hoyer, Gewerkschaftssekretärin ver.di.

16 bis 17 Uhr

Offenes Abschlussplenum und Verabredungen im Foyer

DIE LINKE. Hamburg
AG betrieb & gewerkschaft
Kreuzweg 7
20097 Hamburg